

297.05 WA

Hart am Limit

Die Jugendsuchtberatung wirbt beim Kurparkfest für vorsichtigen Alkoholkonsum

HAMM ■ 22 Hammer Jugendliche wurden im ersten Halbjahr 2005 mit einer Alkoholvergiftung in die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Evangelischen Krankenhauses eingeliefert.

Diese Zahl entspricht dem Bundestrend, nach dem die Zahl der jungen Menschen, die mit Alkohol gesundheitsgefährdend umgehen, in den letzten Jahren steigt.

Mit einem Modellprojekt reagiert das Bundesgesundheitsministerium auf die Entwicklung. Hamm ist der einzige Standort in Nordrhein-Westfalen, der sich an dem Projekt „HaLT - Hart am Li-

mit“ beteiligt.

Unter dem Motto „Damit die Party nicht zum Alptraum wird“ werben Mitarbeiter der Jugendsuchtberatung Hamm beim Kurparkfest für einen maßvollen Umgang mit alkoholischen Getränken.

Ebenso machen sich die Suchtberater stark für eine konsequente Einhaltung des Jugendschutzgesetzes. Beim Kurparkfest stehen Melanie Potthoff und Frank Schultederne von 20 bis 1 Uhr den Jugendlichen für Gespräche zur Verfügung, zu jeder vollen Stunde auch im Versorgungszelt des Roten Kreuzes. ■ kol